

„Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft“

GRÜNSFELD/LAUDA-KÖNIGSHOFEN.

Nachdem im Oktober erfolgreich die Wirtschaftsreihe der Jungen Union (JU) Lauda-Königshofen bei der Firma Lauda begonnen und anschließend Anfang 2016 bei der Firma Herm fortgesetzt wurde, ging es diesmal für die JU in den Industriepark ob der Tauber und zur dort ansässigen Firma Bohlender.

„Der Mittelstand ist - auch in Lauda-Königshofen - mit seinen vielen familiengeführten Unternehmen das Rückgrat unserer Wirtschaft“, schickte der Vorsitzende des JU-Stadtverbandes Lauda-Königshofen, Marco Hess (Oberbalbach), zu Beginn der Besichtigung voraus.

Die Unternehmer in Lauda-Königshofen stehen exemplarisch für gute Arbeitgeber im Taubertal. Wohnen und Arbeiten in ländlichen Gebieten sei gerade auch mit Blick auf die Chancen für die junge Generation ein wichtiges Thema.

Durch den Besuch von Unternehmen schaffe man sich selbst einen Eindruck von der Vielfalt der Arbeitgeber im Stadtgebiet. Hess begrüßte hierzu auch den Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Wolfgang Reinhart.

„Einmal sehen ist besser als tausendmal hören“, betonte der Abgeordnete eingangs und verwies auf die Bedeutung des Mittelstands für den Kreis und ganz Baden-Würt-

temberg. Bohlender sei hierbei ein Beispiel „par excellence“. Er gratulierte ferner zur neu errichteten Halle der Firma Bohlender.

Die JU-Mitglieder bekamen eingangs einen Überblick über den 1994 ins Leben gerufenen Industriepark ob der Tauber. Der Hauptamtsleiter der Stadt Grünsfeld, Heinz Ulzhöfer, skizzierte fachmännisch und mit viel Engagement die Entwicklung des Industrieparks mit seinen mittlerweile 20 Firmen, die dort beheimatet sind. Ulzhöfer ging neben dem historischen Abriss auch auf die jetzige Ausgangslage und die Vorteile des Industrieparks ein.

Volker Bohlender, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Bohlender GmbH, nahm die interessierten Mitglieder danach mit auf einen Rundgang durch sein Unternehmen und erläuterte dabei die Arbeitsabläufe und verschiedenen Produktionsschwerpunkte.

Beim Stichwort „Labor“ denken die meisten an den guten alten Chemiekasten. Vielleicht fällt dem einen oder anderen sogar noch ein Begriff wie „Erlenmeyer-Kolben“ oder „Bunsenbrenner“ ein. Wer denkt schon daran, dass in einem modernen Labor heute eine ganze Fülle speziell konstruierter Apparate, Instrumente, Gefäße, und Anlagen zum Einsatz kommt? Genau auf diesen so interessanten wie komplexen Bereich hat sich die 1959 gegründete

Bohlender GmbH in Grünsfeld spezialisiert, so Volker Bohlender.

Die Firmenphilosophie „nicht die Großen werden die Kleinen schlucken, sondern die Schnellen die Langsamen“ verdeutlichte Volker Bohlender an einigen griffigen Beispielen. Mit den beiden Produktmarken Bola und Sicco entwickelte sich die Bohlender GmbH zu einem international erfolgreichen mittelständischen Unternehmen. „Mittlerweile haben wir an unserem Sitz hier im Industriepark rund 60 Mitarbeiter beschäftigt“, so Bohlender, der weiter ausführte, dass man jedes Jahr auch mehrere Ausbildungsplätze anbiete.

Bei der anschließenden Diskussion wurden unter anderem die aktuelle wirtschaftliche Lage, der Absatzmarkt der Firma Bohlender, zukünftige unternehmerische Schwerpunkte und die Aus- und Weiterbildung angesprochen. JU-Stadtverbandsvorsitzender Marco Hess bedankte sich abschließend im Namen des gesamten Verbandes bei Volker Bohlender und Heinz Ulzhöfer für den informativen und spannenden Einblick. Im Anschluss traf sich der JU-Stadtverband noch zu einer mitgliederoffenen Vorstandssitzung, bei der unter anderem der Termin für das zehnjährige Bestehen des Stadtverbandes festgelegt wurde. Die Feierlichkeiten wurden auf den 21. Oktober 2016 terminiert. ju